notabrung pen

Enswahl att belten balte mich beiten

m Cochbrint fiatifind binging formen noch lier tellnehmen und elbung, am Sentias pt., von 1 bis 8 libr mir im "Löwen" an

f. Kalligraph.

ascht leicht selbs

ge: Joi, Statisch fafting, I. Restlief, mer Racht, und fi de Blatase geten Gelchäften. ers preiswert!

dalim erbaitenc und

expilianter Pedrifter

iweg Nadiedmaner er Breibtane wull

. 265.-. 525. itrumense ind mit del ungeacidnet und aber otr eine entirenten

mtjurt a. M. ii 102 104. bis to submeter perceis fronts cons

hung bestimmt Oktober in Köls. ner Lotterio

12 4, II Lose 20.4 tenbrink Rh., Schildergasst 33.

chten.

mber. ibr Pengantangagana

nädiler wod) IDodie! 000, 25 000 Пів.

in begieben bat ich Prent. Coneri mer, Rathandar.

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.



Bezugspreis; monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbejug.

Ericeint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. [5ftr Pofibejug nur 3 maliges Ericheinen, die Sreifagu-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redahteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchbruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochbeim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für die 6 gefpaltene Coloneljeile ober beren Namm 10 Dig. Reklamezeile 25 Pfg.

W 152.

Montag, den 29. September 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Unter Bezägnahme auf mein Frhakrichteiben vom 31. Wörz 1886, L. D. III. 1402, erjuche ich, die Bürgermeister und die Be-besoberigenfümer des dertigen Arcifes auf meine in dem Amtsblatte der Koniglichen Regierung dahier und des Stadt- und Landfreifes ftentiurt a. M. zur Beroffentlichung gefangende Befantimachung min heutigen, betreffend die Fortführung der Brandfatolter, nachmals in gesigneter Weile aufmertiam zu machen und die Bürgermeister zu veranlassen, die Antrage der Berlicherten aus ihren Ge-meinden, daldtimilicht, späteitens aber die pum 25. Ottober, hierber und nicht, wie des ieitber vielfach geschehen ist, direkt an die Bor-kenden der Schätzungskommissionen, einzulenden. Blesdaden, der 19. September 1913.

Rassonder Brondverficherungsanstell.

3. Ar. 111. 9031. Der Landesbauptmann, Jim Auftrage. Dr. Bropping. Un ben herrn Landeat zu Miesbaden.

Borfeitiges Schreiben wird wert Bewignahme auf die im Re-lings-Zimtsbi. Kr. 37 unte ol. 665 abgebrucke Befannt-dung des Herrn Landeshau unns hier vom 9, d. Mis. den Birmings-Eintsbl. Rr. 37 unte andhung bes herrn Bundesbauf Sapistraten zu Biebrich und Sineistern ber Landgemeinden be eim, fowie ben herrn Bürgereifen mit bem Erfuchen mitgelift, ben Schlubiah zu beuchten.

Bliesbaben, ben 23. Ceptein Der Rönigliche Lanbrat. \$ Ry. 1. 5707. oon freimburg.

Birb verölfentlicht. Dochheim a. M. ben 27. Geftember 1913.

Der Mogiftrat. Mrabacher.

Befanntmochung. , Betrifft: Die Abbalbung eines Oblimarties für Herbit- und Wiesbaben.

Der 13 fanden Begurtsverein veranstättet am 7. Offsber bs. in ber Aurnhalle des Reivermagnmassung, Oranienstraße 7. 30 Miesbaben einen Obstwartt. Zugeläufen werden nur Mitglieber des Obstbauwereins für den Stade und Landfreis Wiesbaden ent felbftgegüchtetem Dbft.

Die Morftorbnung enthatt folgende Befilmmungen: 1. Der 3med bes Ovitmarftes ift: Joederung des direften Obil-

verfaufes unter Ausschaltung bes Zwiftenhandels. Buchter und Berbraucher follen gufammengeführt werben. Der Martt bari nur mit Obil beididt werben, bes im Stabtsoer Candtreife Wiesbaben gewodfen ift und vom Bichter felbit aber beffen Beauftragten ausgeboten mirb.

13. Su dem Odifmarft wird angelaffen:

a) ausgeleienes Tofelodie I. und II. Wahl
b) ausgeleienes Bietichafloodi I. und II. Bahl
c) nicht ausgeleienes Tafel- und Wirtschaftsobit. jog.
"Bolfoods" (große und fleinere Früchte, wie fie der

Das Obit tann in verfandtiertiger Berpadung in Diengen bon eima 10, 25 und 50 Bfund angeliefert merben, aber ber Berfauf erfolgt nach Broben, fog. Bertaufsmuftern. Bei verpadtem Obit muffen alle Schichten in bem Be-batter ber oberften Schichte Obit genau entsprechen.

g b. Die auszustellenden Mufter (Bertaufsproben) find genau zu bezeichnen als I. Wahl. II. Bahl ober "unfortiert." Es find von jeder Sorie wenigftens 10 Jedichte auszu-leven, die der zu liefernden Ware genau entherechen.

Bille Bertaufe auf bem Obstmartte finben burch Schlugicheine in Bincher Ausfertigung ftatt, monon ber eine bem Raufer, ber zweite bem Berfaufer und ber britte bem Martiausichut

Berfaufe ohne Schluficheine find unftatthaft und werben mit einer vom Berfaufer abne Einrebe fotort zu entrichtenben Strafe von 5 Mart im einzelnen Falle geabnbet.

Bei Lieferung bes Obites wird bem Berkoufer strengfte Chr-lichteit und inreftütigfte Berpadung jur Pflicht gemacht. Als Badmittel find feine halzwalle ober Papierschmibel zu permeiben.

Bur ichlechte Lieferung baltet ber Bertaufer. Bei eimaigen Streitigfeiten haben fich Raufer und Bertaufer ber Enticheibung bes Obitmarti-Ausschuffes zu unterwerten. Unebrliche Bertaufer tonnen fonteich und für die Bufunft

oom Obstmartt ausgeschloffen merben. Bur Dedung ber Untoften erhebt ber Martt-Musichuf 5 Brog. vom Obiterlofe von bem Berfaufer.

§ 10. In allen bier nicht vorgesehenen Gullen enticheibet ber Dlarft. gna dang

Die Ammelbungen für die Beschktung des Obstmarttes sind unter Angabe der verfäusischen Menge (Angahl der Proden und bei verpodten Obst die Jahl der Podungen) spätesten bis zum 1. Ottober ds. Is. an Kreisobstdaufinspettor Bietel-Wiesbaden, Bellingftruße Ur. 16, gu richten, ber auch weitere Mustunft erfeilt.

Milesbaben, ben 20. September 1913. Der Rönigliche Landrat. pon Stimburg. 3.-9kr. 11. 6836.

Wirb veröffentlicht.

Sodheim n. D., ben 27, Geptember 1913. Der Magtitrat. Mrgbamer.

Befonntmodung.

Der Seginn bes Unterrichts ber gemerblichen Fortbilbungs

ichule ift auf ben 2. Ottober I. In. festgeseut morben.
Jum Besuche ber Schule find alle Uch bier regelmäßig aub-haltenden gewerdlichen Arbeiter (Gefellen, Gehilfen, Lebrlings, Fabrifarbeiter) insbesondere auch die Lehrlinge und Gebilfen in ben laufmannishen Betrieben und Burenus, die das 17. Lebens-

jahr noch nicht vollendet haben, verpflichtet. Die hiernach zum Schulbefuch Berpflichteten werden aufge-fordert, sich im Schulhause, Lehrfauf Ar. 6 wie folgt einzusinden: Die in 1911 und 1912 aus ber Schide Untlaffenen am Don-

nerstag, ben 2. Oftober I. Is., abends 636, Uhr und bie in 1918 aus ber Schule Untlaffenen am Freitag, ben 3. Oftober L Is., abends Berfammuffe merben beitroft. Entichulbigungen werben nur

in Rrantheitsfällen berudfichtigt. Befreit von ber Berpflichung jum Schuldeluche find diesenigen, welche den Nachweis führen, daß sie die Kenntniffe und Fertigkeiten bestihren, beren Aneignung das Lebeziel der Schule bilbei.

Sochheim a. DL. ben 23. Ceptember 1913. Der Mauffret. Argbacher.

Im Rachstebenden merben bie Bestimmungen bes Reichsmein-

Im Rachstehnden werden die Bestimmungen des Reichsweingeses vom 7. April 1900, soweit die sich auf die Angeige der Absicht Traubenmariche. Most oder Wein zu zustern, domie auf die Berstellung von Haustrunt beziehen, betannt gegeben, mit dem Bemersen, daß die vorgeschriedenen Anzeigen dei dem Gemeindevorstand (Magistrat) schriftlich zu mochen sind.

§ A. Dem aus inländischen Trauben gewonnenen Traubenmost oder Weine, der Jertiellung von Rotwein unch der vollen Traubenmarische, darf Zuster, auch in reinem Basser gefäst, zugelesst werden, um einem natistischen Mangel am Zuste beziehungsmeite Alltodol oder einem Usbermaß an Säute informit abzühelzen, als es der Beschaftenbeit des aus Trauben gleicher Art und Hertunis in guten Jahrgängen ohne Zusah gewonnenen Erzeugnisses entspricht.

Der Jusay an Zustermaffer bart jedoch in teinem Falle mehr als ein Fünftel ber gesamten Stüffigteit beiragen. Die Justerung barf nur in der Zeit vom Beginn der Wein-tese bis jum 31. Dezember des Jahres vorgenammen werben; fie barf in ber Beit vom 1. Oftober bis 31. Dezember bei ungeguder-ten Beinen früherer Jahrgange nachgeholt merben.

Die Buderung barf nur innerbulb ber am Weinbaue bereiligten Gebiete bes beutichen Reiches vorgenommen werben. Die Absicht Traubenmaifche, Most oder Bein ju gudern, ift ber guftanbigen

Traubenmaiste, Most aber Wein zu zutern, ist der Zummogen Behörbe anzuzeigen.

§ 11 Abl. 3 und 4. Wer Wein gewerbemäßig in Werfebr bringt, ist verpflichtet, der zufündigen Behörde die Herstellung aum Henstrunf unter Angabe der derzustellenden Menge und der zur Berarbeitung bestimmten Stoffe anzuzeigen.

Die Herstellung fann durch Anordnung der zufündigen Behörde beschräntt aber unter besondere Auflicht gestellt merben.

Die als Haustrunf berueltellten Getränfe dürsen nur im eigenem Haushalt des Herstellen vermendet oder odne besonderen Eingele an die in seinem Betriebe beschäftigten Persona zum eigenen Werbrauch abgegeben werden. Bei Ausschung des Hausbalts oder Ausgabe des Betriebes fann die pastandige Behörde die Beräuherung des etwa vordandenen Barrats von Haustrunf ge-Bernufierung des etma porbandenen Borrats con Daustrunt ge-

§ 29. Mit Gelbftrofe bis ju 600 Mart ober mit Baft bis gu 6 Mochen wirb beftraft

2 mer vorfanlich bie noch § 3 Mbf. 4 und noch § 11 Mbf. 3 porgeschriebenen Ungeigen nicht erfinttet aber ben auf Grund den § 11 Mbfah 3 erloffenen Unordnungen gumiber-

Der Magistrat. Mrgbacher.

Befonntnandung.

Rach Mitteilung bes 13. landm. Begirtspereins wird in Bicobaben ein Obitmartt abgehalten.

Derleibe findet am Dienslag, den 7. Oftober d. Is. in der Turndalle des Arform-Realgoumaliums in der Oraniemstraße sinn. Es förmen sich nur Mitglieder des Obsidauvereins für den Scadt-und Landtreis Wesbaden mit sethstgezogenem Odise beteiligen. Die Unmehungen sind unter Angabe der Angabl der Verlaufsmitter (Broden) und der Angabl der Hadungen (Risten, Körbe, Kartons) die spätestens zum 1. Oftober d. Is. an Arcissobstdaumspettor Bufei un reibten

Im Ontereffe ber Gemeinnlisigfeit ber Soche mirb nut ben Obstmarft aufmertiam gemacht und merben bie Bereinsmitgileber 311 gebireicher Beteiligung eingelaben. Die Marti-Oebnung tann im Rathaus eingesehen werden.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Aus Liebe.

Roman von M. Lubten. 07 Perriemung ! (Waddend proper.)

Sprich nicht meiter, Walpurgal unterbrach er fie. Beife mich Spried nicht weiter, Walpurgal unterbrach er fie. Toese man gen gunz von Dir. — ich will Dir es erst beweisen, das es mir int trust ist mit der Liebe; aber eins versprich mir: — Lasse von Bringen, weise ihn ad, ein für allemal, — das ist fein Wanne Dich! Seldst wenn er Dich zu feiner Gemachlin machen wanze, in diede tein Glüuf für Dich werden! Du, ein einstaben Bürger-bied von eines in den bei Kreise: sie wurden Dich alle mir über die bestellt malebent! Wenn Du den Mann allenfalls siedest, dann füngten Dir es zu siede ertrongen, aber so ten Du es am Enbe ertragen, aber fo -

Bas meift benn Du bevon't unterbruch fie ibn. der Du liebst ihn? juhr er auf. Wenn das ift — menn — bas bas möglich wäre, dann webe Dir, Walpurga, dann — dann bei Schwöre ich Dir, — einer von uns beiben ist dann guotet auf

Abaft erfaßte fie - eine febier namenioje milbe Angit. Das wollteft Du tun? flich fie hernus. Welche ichwarze Ge-inem burchfreugen Dein fibrn? Jürmahr, Du zeigt Dich mir non iner Buten Seitel Wärest Du am Ende gar eines Mordes

biebe allem mare ich fabla, glinfte er bervor, wenn Du Deine mir entgiehft. - gu allem, borft Du? Und nun gebe ich! Belpurge graufte es formlich por ihm. Wenn er jest in dieler ber in der Adhe mit ihr jusammentressen wolltes Kein, nein, beit in der Rein, nein, bei muchte sie vorbeugen, de schwert es ihr anfam, — das fonnte hante fie vorbengen. bigtid geben, - und ichnell geinft bot fie

Romm, faffe Diet, Better' proch fie. Du folltest boch ein bis-ben bad ber Mutter seben, ble immer besuchere an Dir bing. Sie ber bei ber Mutter seben, ble immer besuchere an Dir bing. Sie ber erft fürzlich, bah sie ihren Jungen, ben Ruboll, so sange briefen habe. Der Bater wird ichen fort fein, er dat beide briefinschend im "Abler", und da dauert es wellt die spät in der dend hinseln. Ich forge für ein guten Rachtessen und dann spetielt der binein. Ich forge für ein guten Rachtessen und dann spetielt der bir und! Komm, tag und Walfenftillstand schließen! Wille

auf ibn.

Ber tenn Die wiberfeeben, wenn Du einem is treundlich an-nier braches er endelch bernor Ud. Walmurge, wenn boch wer Griede und Cintracht zwischen und herrichen fennte! ligen unt biefen Morien fuchte er ihren firm in ben feinen gu

Ber weiß? Sparer vielleicht! lachelte fie und legte feicht ihre band auf feinen Arm und jo fcreiten fie, ichembar in voller Darmanie bem Saufe gu. In beiber Gergen aber fab es gang anbers - ba brignen tobten Damonen!

Erbpring Liebmig ichritt, nochbem er ben Birthammer'ichen Garten verloffen batte, ellende bem Schloffe ju und ließ fich fofort bei feinem Bater melben.

Diefer mar foeben mieber in das Boudoir feiner Gemahlin geireten, die fich fo mohl befand, daß fie fich nicht wie bisber fo balb gur Inde begeben mochte und baber ihren Gemahl hatte gu fich bitten laffen.

Sie beunrichigte fich ein wenig über ihren ölleften Cobn, ber Sie bentrichiger ich all wenig iber ihren ihren ie war; fie überlegte, wie fie biefen ihr letbit rätfelbaften Charafter mehr an lich geben fonnte, damit er fich feiner Mutter gegenüber vielleicht offener gebe. Sie glaubte boch, beiden Sonnen liete gleiche Biebe entgegengebracht zu baben, mit dem Unterschied, daß der litere diese entgegengebracht zu baben, mit dem Unterschied, daß der litere diese abgerab, falt miftrauifch entgegennahm, mabrend Albrecht Otto, offen und berglich, ihr bie Mitterliebe mit aufrichtiger Cobneslieb ermiberte. Und beute botte ber Fürst ichon zweimal nach Ludwig gesandt, da sie erwos Wichtiges mit ihm besprechen wollten, und bas erstemal ließ er sich entichuldigen, weil er im Begriff sei, auszugeben, bos ondere Wal war er nach nicht zurückgefehrt. Die Fürstin batte barum nuch bem Gemahl gefandt, weil lie ihn fannte, meil fie mußte, bag er fiber ben Cobn ungehalten mar und fie baber gern bie Gutten auf feiner Stirn geglättet batte.

Raum mar er bei ihr eingetreten, als ihm auch feines Cobnes

Befund gemelbet murbe.

Der Prinz möge fich bierher begeben, besahl ber Fürst, wir ermarten ihn bier bei der Fürstin!

Und fich an seine Gemahlin mendend, fügte er binzu:
Endrich! Laß uns nur gleich den für uns alle so wichtigen Gegenstand verühren! Wer weih, mann er uns wieder ein rubiges

Stundden ichenten mirb! Die Flürfein nietze besahend und fab nach ber Dur bin, die fich öffnete und ihren Aetzesten einließ ber fich tief vor bem Fürften verneigte und der Flürstin Sand an feine Lippen wa.

Du fommit mobl birett uon ber Jagd, redete ber Gurit ibn an, inbem er leine Mugen an ibm niebergleiten lieft, und hatteft Gile, meinem Ruf gu folgen? Bergeibung, Bater! verfeste ber Bring erratenb, bem es erft burch bes Fürften Borte jum Semuftfein tom, bag er fich nicht

einmal Beit genommen batte, ben Mingig gu medfeln ober wenigftene bas Gewehr non ber Schulter gie nehmen, ich mollte Dir fo-Eafs gut fein, Biebroig' wehrte ihm indes der Fürft. Die Haupt-fache ist, daß Du sest da bist. Wher willst Du Dich nicht nieder-taffen? Deine Mutter und ich haben mit Dir zu reden! 3ch bamfe, ich giebe es vor, zu ftebent lautete bes Pringen Antwort, aber er zog einen Stuht herbei und ftupte fich auf beifen Lebne. 3ch habe ein Antlegen, bas ich mit Dir und auch mit ber Mutter besprechen möchtel

Hat es so große Gile, daß Du nicht norder bören kannst, mas wir Dir zu sagen haben? wandte der Fürst ein und seine Stirn zog lich in krunse Falten. Die Jürstin, neben deren Chaiselongue er saß, legte beruhigend

thre Dank auf die feinige. Da, Baler, es hat Eilel ontwortere Brinz Ludwig rafch. Ich muß beute abend noch des Refulkat wifen! Aber, bitte, — fprich Du zwerft, - ich morfe!

Du weißt, mein Sohn, begann nun ber Fürst, bag es lanalt unfer Wundt, war, Du möchtest Dir eine Gattin wählen, die Dir ipder einmat, wenn Du mein Rachfolger geworden sein werft, fo wie mir Deine Mutter, wurdig jur Gelte ju stehen vermag. Dah mich ausrebent unterbroch er sich selbst, als er bemerkte, wie ber Beinz eine abwehrende Gedarde muchte. Du bist 29 Jahre alt und Peinz eine abmehrende Gedärde machte. Du beit 29 Jahre uit und wehrlich nicht mehr zu jung dazu. Wie haben auch iden an eine polieibe Wahl gebocht und dannach unfere Einelchtingen getoellen. Ich habe mit dem Fürsten Keulenduurg gesprochen, der ein reizendes junges Töchtenden besigt, ein heldes Alnd, ganz dazu angeton, dan der eines ernsten. Mannes zu erfreuen. Du bist diesem Modenn auch schon bier am Haunes zu erfreuen. Du bist diesem Modenn auch schon lieden gesent. Der Fürst scheint der Vertrauen dasseltbe schon lieden gesent. Der Fürst scheint der Verdindung geneigt und wird Dich als Brautwerber an seinem Hole willkommen heisen. Ich mörsde Deinen Altern durch diese Rache in Erwägung zu ziehen. Du mirebest Deinen Altern durch diese Wahl eine große Freude bereiten und bestehe gewich allässich werden!

und fetber gewiß glidlich merben! Der Fürft batte geenbet und fein Blid ribbe fragend auf feinem

Bater, rief biefer, ich fonn nicht! Du braucht Dich nicht gleich zu entscheiben, verseste ber Fürft, eine seiche Frage bedarf natürlich ber Ueberiegung! Ich bedarf teiner Ueberiegung, mein Bater, erflärte Lubwig.

ich babe bereits gewählt!
Du? Die Jarnesader auf des Jürsten Stien schwall. Und welches Mödeben, wenn man fragen bar!?

Ein Bürgerfind, Boter, befannte Lubwig rafch, ein fcones, juffes Gefchupf, wert, eine Fürstentrone zu tragen!

Du mabnit alfo, eine foldje Fürftentrone tannte man ber erften beften Bergelaufenen aufe Saupt bruden? Gie ift feine Dergefaufene, Bater, fammie ber Pring auf, fie

ift eines broven Mannes einziges Kind! Aber baft Du benn gar nicht bedacht, bag ber Erbe eines Thrones fich nur eine Chenhurtige jur Gemablin mablen bart, bamit ibm einft auch feine Sobne auf ben Thron folgen fannen?

Cages-Rundichan.

Teier. Der Anger fammt mu 15. Offaber ban Schinf Bieler im Rraftmagen über Dum nach Gerobftein. In Dann befichtigt ber Rutier ben gu feinem Regjerungshebilaum geftifteien Rutur-ichnigart. Bommitogs um 11 Uhr trifft ber Ruber in Gerntoftein ein, worauf dort bie Ginweihung ber neuen praieftantiichen Er-lofertirche erfatgt. Kreislehrergefangpereine von Daun und Prum trugen babei Lieber por. Rach ber Elmpethungsfrier frichlicht ber Roufer bei bem in Gerolbftein wohnenden Freiberen vo Mirbudy, und befichtigt bann ben Katurichungarf in Geralbffein some ben Kutjer Billem-Geifen bafeibit. Gegen in Ubr erfolgt bie Beiter-

Berlin. Die "Rorbb. fillig. Big." ichreibt in ihrer Wochenrund-ichtn: Im Orient murben mahrend ber obgelaufenen Woche bie bill-garith-ibrifichen Schmierigfeiten von albanich-ferhisben und iferfift-gelechischen abgeloft. Die Magregeln Gerblena gegen bie in fein Beblet eingebrungenen Albaner bieben vorlaufig nut bem Boben mehr eines polizeifichen als politifchen Bargebens gur berftellung gesicherter Grengperbolimiffe. Bei einer meiferen Rus-behmung werben bie lerbiichen Bewegungen wihl mit Rudlicht auf Die Omerellen ber Grofmithte an und in Albanien in Gintlang gebracht werben. Die Regierungen beobuchten bis auf weiteres Burufhaltung. Itaa übereinftimmenben Reugerungen ber europulfchen Breffe lagt fich aber enmehmen, bag nan von Gerben überall einen magvollen Gebrund feiner handlungsfreiheit ermartet. — Ofte hemmis ber ihrtifch-griechtichen Friedensverhandluigen ergab fich bei ber Erbrierung ber Fruge noch ber Jufunft ber eintlichen Indeln. Sie jest belieht die hoffnung bas nunliche Alert einer Berfiondigung meichen der Pforte und Griechentund werbe an diefem Bunft nicht ficheitern.

Throntonbibat für Mbanles.

Birn, 27. September. Wie von informierter Seite befannt mieb, bet Stallen fein Einverftundnie mit ber Rundibuter ben Bringen von Mieb für ben Thron von Albanten ausgebrudt, Galis Delterreich Ungaren und Sintien ben Bringen gu Wied gem Derricher Albaniens vorletzingen follten, mürden bie Machte ber Eripel-Einente ihre Genehmigung zu biefer Rundthatur erteiben.

Sileine Mittellungen.

Beglin. Wie verlauset, beabschigt Arinzessin Bittoria Lusse in Begleitung der Kallerin zur nölligen Wiederherstellung ihrer Ge-lundheit eine tängere Reise zu nuternehmen. Als Bei der Reise ist korfu oder die Musiera in Aussicht genommen. — Eine Bestätigung

biefer Andricht liegt nuch nicht vor. Bertin. Dem Bernehmen noch merben bie vom Bunbesent au Antrag Sachiens aniehlich ber Sundertindeleier der Beilerichlacht bei Beiptig von der Rel Sächlichen Münze ausgeprägten Erinne-rungsmanzen in eine vierzehn Topen zur Ausgabe gelangen. Es lind Dreimortitude im Betrage ben zwei Millionen Mart.

München. Genntog mittag wurde bas Reiterstanbbilb, bei Bringregenten Luttpold vor dem Antonalmofeum in der Being-regentenitriche enthällt, das der Bildhauer Brei, hildebrendt im Luttinge der Stadt Muschen geschaffen hat. Der Fringregent ist abne Konsbebefung bergestellt.

Radricten aus Hochheim u. Umgebung.

Die gegenwärtige Mitterung tommt ben noch vorhandenen Tenuben jehr zu fintten. Die Deftreicher haben an Größe der Begren sowie an Sube in leiter Zeit febr gewonnen. Riesbinge find noch ermas gurud, entwicken fich über jeht auch mit jedem launigen Tage beffer, fo bof die Holfmungen auf ben 1913er freig

" Beiter Tage murben bereits Buge non Goneeginfen bi ubachter, Die ihre Arije nach bem Guben angetreten buben. Danach icheinen wir anjung Offinber mit einer wenn auch nur norübergebenben Knitteperiode rechnen ju mullen.

"Ueber Bermutungen burch Samber und Jelbratten in ben Didrien werben jest viele Klagen taut. Die letteren Schablinge, welche hier Schatmaufe genannt werden, trifft man biefes Jahr auch bastiger im Febe an. Ihre Bernichtung fann nicht genut angeraten merben.

* Unluftich ber Aefreien-Abichiedofrier ber Ramerabichaft 1880 batte fich gefrern abend eine große Johl Ungehöriger, Freunde und Walte im Sanfbau ger Urone gestammengefunden, um den jungen gefünftigen Baterlandsverteidigern ihren lesten gemeinigmen Bergnugungsabend vor dem Cintriti in einen neuen Lebensabidmitt verleibnern zu heilen. Die Kamerabichaft hatte es verftanden, ben Beriani ber Geier recht gefungen zu gestalten, fo bas bie Tell-nehmer recht befriedigt moren. Stach einer furzen Begreihung ber Unmelenden burch framerad & Siegiried hielt Gerr Retter Nucles eine ermahnende und beiehrende Aniprache an feine ehemaligen Schiller. Dierauf midelte fich bas übrige febr abwechfelungsvolle Programm ob. Dem Tangoergungen murbe fleifig gehulbigt, bes

Char nichts habe ich bedocht! entgegnete Unbmig. Ich babe mir mein Berg befragt; und ich habe und eine in ber Benft, Bater, ein Derz, bas beitz und glübend ichfagen tann für bie einzig Weliebte! Und ift. Dir nicht gelehrt worben, mein Cabn, fagte Labmin Dito, daß eines Gurften fiers erft in zweiter Linie tommt, wenn es

lich am bas Wohl bes Landen bambelt? Rein, ermiberte ber Cobn, mir ift nielmehr gelehrt worben, bafi auch ein Fürft bas Recht bat, Menich unter Menichen gu fein!

Bubwig Otto Jentie bas Saupt unb geheudt fprach er: Mein Bobn, ich fühle mit Dir, ich bebauere Dieb tiet, buft Du bem Bioble Deines Bolles fold, ein fcmeres Opfer beingen nurft. es muß fein!

Rein, en muß micht feint rief ber Erbpring laut. Ich weiß gemil, bah man en anbern tomne! Man blittet ihr babon, wenn ich, burch eure Weigerung bagu veranfoldt, fortginge von hier, - wie Die Sage geht von Deinem jungeren Bruber, - und nicht mieber-

Das mar ein gang anherer Foll, mein Cobn! nahm jest bie Dem Outel Wolbert ging allerbings fort in Auchin bas Wort. Dem Oufel Abafbert ging allerbings fort in die weite Well, well er die ichone Millerstocher liebte, die ihm febr Mauer ju ebelichen vermeigerte, trofibem er ber jungere Cobn und aus nicht ber Thronerbe mar; aber er troffrie fich britben - in

Inden, ginube ich — mit einer unbern. Und befratete er die? frante Lidwig Egon. So glumbt man! ermiderte der Fürft.

Rein, es ift gewift! Dan bot bie Bemeije banon! miberlegie ihn feine Gewahlin Und Die ichnne DiallerStochter? fragte ber Pring meiter. Beber-

Rein, iproch bie Burftin, bie fineb barant Und billigft Du fein Benehmen, Mutter, fragte ber Pring, und bah man ihm bie Uhe mit ihr verjogte? 3d batte borin minte ju fogen, antwortete bie Fürfilm, Dein

Geofinater lebte noch. Jubenn, fiel ber ffürft ein, gehört bies nicht bierber! Es banbeit fich bier um ben Erben unferes Thrones, beifen belige Pflicht es ift, bafar ju forgen, baf unferer Familie beffen Rachfolge gefichert bleibe, benn unf Dir und Deiner Wohl ruht unfere gange

Eine Paufe trat ein, mabrend melder ber Ffirft hultig auf- und nieberichrite und bie Furftin voll Unruhe und Mitteit ihre Blide auf ibrem Sohne ruben lieft.

Diefer aber trat auf feinen Boter ju und fproch Maber, Du baft smei Gobne und ber füngere ift mehr greignet nis im, nach jeder Achnung bin mehr geeignet, einen Thrun gu be-fleigen und unter Geschlecht fortgapflangen. Ich verziehte zu felmen Gronften auf die Erpfolget. Der will nichte weiter als mit meiner Ermobilten einfoch glitchich fein! Dit es benn fo lehner, fuhr er fort, als er bemerfte, wie fein Bater eine abwehrende Bewegung

5m Raijerhof fatte fich geitern nachmittag bas Tanginftitul Lunbach-Malti mit einer großen Umagit con Schillern unb Schulerbinen nebit beren Ungeharigen eingefunden. Ge entmidelle fich ein reges froblichen Treiben, bas erft mit bem Argang ber lesen Babnpige fein Enbe ererichte.

Rad den penerbings gemachten Ertabrumgen ift bie 21 n. menbung offener Rotsteuer jur Mustrodmung Don Asubauten auch bei Beschung der vorgefchriebenen Bor-lichtsmehmehmen mit Geschren für die Gesundheit der Arbeiter verbunden. din Erich des Ministre der dientlichen Arbeiten, des Ministres für samdel und Gewerde und des Ministers des Iduurn hälf es deshals für gebeten, die Berwendung Deser Feinrung im Surrern eines Bauer nicht nieber zumiellen. Die wird bewiegeneiber bestimmt, daß, howelt zur funtlichen Mantroditung von Reu- ober Umbauten Asteolem autwendig jud, folde zu verwenden ieben beit einen Einer Dunftlappe und einem Robre zur Ableitung der Gole aus dem Bau verfeben jud.

Bie befannt geworden ift, wird neuerbinge in Gafemiri kejofern, Sanels min, haufiger Josenfoll gur Reinigung von fiber-nem Taleigeichter bezugt. Da beim Jufammentreffen biefes Giften mit Staren Blaufance entsteht, fo ist zu bestrechten, bag die mit ber Reinigung des Totelgefcherrs beieboltigten Perfowen in gefundbeit-ficher Begiebung fant gelahrbet werden. Da nuch eine Schödigung der Ellgemeinheit nohellegt, fo ilt die Aerwendung non Jaantali und abnlicher Berbindungen zur Reinigung von Reteligeichter in Sotela, Bekaurants, Seifanftallen ufm, nicht als erlaubter gewertlicher ober wirtichmitierer Smed anwieben. Die Polizei Beborben ind bager burch Miniferial Gelag frengliene angewielen morben, etner bestimmungewihrigen Bermendung non Inanfait entgegenge-treien, insbesambere wien Giftscheine zum Ermerb ben Jounfalt ju bem gebuchten Ined nicht mehr ausgestellt werben.

Der ISfabrige Schiofferichning Merten ift im Rochus beiptigt in Main; an feinen Bertenungen gefterben. Er har nach große Schmergen erbolbet, von beien ihn ber Tab jest erioft bat. Rady Anfidje Der Polize beborbe ift bie Could an bem Unfall nicht ibm allein beigumeffen, fie liege vielmehr auf beiben Geiten

* Das Euftimitt "Biftorie Lutte" war am gestrigen Seenting vormitäg 255 libr unter Jührung des Kapitins Bleis die einer Jährt "durch dellen" aufgestiegen, murbe guitchen 10 und 11 libr über Maing-Biebris sichten, fahr ungeführ des Aubenheim, merdete dort und sandete gegen 11 libr auf dem Großen Sande. Rach Mitmahme neuer Bestaglere führ des Luttigist über die Stade. Meint, ben Rhein berauf bis Werms und von bort nach Dornifabt.
Ruch in biefen beiden Stadten murben Landungen mit Paliapiermetifel vorgenommen. In Dormitabt ignbete die "Vittoria Unifeum 1.30 führ auf dem bortigen Ergerperplag, der abgelperet war und auf bem eine nach Lamenben gublende Berichenmenge Auf fiellung genommen hatte. Anchbem bas Bultichiff ib Poliogiere barunter ben Junungnimifter Broun und Gemablin und ben Ober bürgermeilter Dr. Möffing, aufgenammen botte, fuhr es unter ben finchrufen ber Menge in ber Nichtung nach Alchaffenburg weiter. Gegen 3 Uhr freugte das Luftichiff über Frankfurt und landete bei mibrigein Binbe um 4 Uhr glatt uor ber Buftichlifiballe.

Jum banleitenben Beamten Breuhens für bie Rheinftrede van Maing bie Bingen ift an Stelle des in ben Rubeftand getre-fenen Ober- und Geheimen Baurato Rald ber Oberbaurar Stellens erunnnt.

* Das "Mrmeeverardmungsbiati" gibt eine Rabinettsorbre bebefannt, nach ber das 2. Anfautliche Infanterie. Angiment Ar. 88 form den Ramensaug felnes übeis, des Königs der gellenen, auf den Epindeten, Achfelitäten und Schulterflappen in tragen hat. — Den filiegerbataillonen 1 bis 4 lind befondere Abzeichen für die Opanletten, Achfelitäte und Schulterlingen verliehen worben. — Das Kaifermandber 1914 wird im Bereiche bes liebenien, achten, eiften und achtzehnten Armeeforpe featifinden. Das zweite und dritte baprijche Armeeforps werden baren teitnehmen. Paraben por bem Ralfer boben bas 7. und 8. Korps. — Das am 1. Offisher neu zu errichtende Pionier-Habaillon Ar. 30 wird nicht in Roblenz, fondern in Chrenbreistela untergebencht merben, und zu bemfelben Beitpunft wird bas erfte Sataillan bes Infenterie-Regiments Ar. 28 von Chrenbreuttein much Stobleng verlegt merben.

Wiesbuben. Der Isidheige Pedparand Billin D. bat isch Somustag nacht in bem Sopparaen bes Wiesbubener Landgerichts an einem Belgabteiter erhängt. Furcht vor einer eiterlichen Inches gung, die er wegen eines auf der Prapprondenschule in Ulingen erhaltenen Berweiten zu trwarten batte, sollen der Grund leines

- Sinbtichufrat Muller, ber erite Oberbeamte im früdlichen Schntweien, melder ben Lehrertreifen felbft entnemmen ift und berfen Mutaführung bie rudfichtslofeste Unerfennung bert gefunden bat, bat jum I. April 1914 feine Entlasjung aus bem Amte erbeten. umnittelber vor dem Libfaluß einer ununterbrochen ein halben Johrhundert währenden Tätigfeit im Schuldienste überhaupt. Schritungen Müßer is heute ils Jahre nit.

iprachieberr Withelm Hemmen von bier ist für den biefigen Lant gerichtsbezirf als Bolmetimer für die fraugofifche und emplifche

Sprache befiellt und allgemein vereibigt worben. 21.0f bem blefigen Sauptbalmbal murben brei Briter im Alter von 9 bis 13 Jahren verhaltet, bie ihrem Bater, einem biemachie, einem Riebe felmen einzigen Wimich zu erfüffen? Mehr Leben mar bis jeht fo freudtos, fo arm un Blebe! Bledleicht verftonb ich es nicht, dorum zu werben. — es fann ja meine Schuld-tein! Mir bat ber Schöpper menig Liebensmertes perfichen: fehr Neufgeres, fein einnehmenden Wefen, einen fehrer vertröglichen Charretter, und ich führte das und wurde bitter, da im auch die Elternliebe vermüste und meinen Bruder bevorzogt glaubte. Und fo— fo tand ich in Motpurga alles, mas mir Einfament fehlte: — das einzige, was mich, ben nach Liebe Lechyenden, begiliden funn! Ich holite euce Biebe für mich noch nicht erfterben, ich holfte fie noch meeberermeden gu fonnen, baburch, bah ich bei Cuch um meln Glid flehte und Gud beichwor, mir meinen Derzensmunfch zu ge

mir den Manich verweigern? Ich beschwäre Dich, mein Boter! 3d fann nicht, ich fann nicht! rief ber Burft. Wenn ich auch wollte, wenn ich auch Deine Grunde begreife, - ich fann nicht, es ift pu spot!

mahren, mofür ich auf alles andere versichten und meinem allgemein geliebten Brider überiellen molltel. Bater, Mutter, — fonnt ihr

Bu fpar? wieberholte Labwig. Besbulb? Riell ein paar Stunden sorber Dein Brider bet uns war und biefelbe Bitte un une richietel antwortete ber Gurit. Mach er mill aus Liebe feine Sbemburtige betroten, wennichon fie auch von Itbet

Und ihr habt ihm feine Bitte gemührt? Itieft Lidwig bervor.

Da er nicht ber Ering ein. 2000 nuch barin ift mir Albrecht gu vorgefommen! Beil er Ener Derz ju erweichen vermochte, was ihm, Eurem Biebling, Eurem Gerzblatt, ja nicht ichwer gefallen fein fann, jo foll ich ihm auch barin weichen? Und ich jage Cuch: bas gefchieft niemals - mmmermehr! Lieber foll unfer ganges Gechants ju grunde geben, ofo bon ich meinem Mabeben mein Wort breche und auf mein Gillid pertichtet

Sudmig, Du fprichft im Mobmitht rief bie Frieftin, bie in ber Geregung aufpelprungen war und legte ihre Sand ichmer auf des Cobnes Mrm, biefer aber ichittelle ibre hand ab und rief:

30. man fonnte mahnfinnin merben! Aber noch bin ich's midst, noch nicht! Und ich fage Curb, ich gebe fest zu ibr und will aus ihrem eigenen Munbe boren, ob fie mir folgen mill in ein frembes Banb? Beun nicht, benn gebe ich allein! Lebt mob!!

Bit biefen Borten nahm er feinen Dut, ben er bei feinem Ginfrift auf ben Tiich gemorfen, ergrift rnich bie Jagbiline, bie er in eine Ede gestellt batte, und mart fie mieber über bie Schulter und pertief hierauf eilenden Schriftes wieder bas Schlog, Die Eltern in einem unbeschreiblichen Geetenguffund perlittliefenb.

Die Fürffin ermnnute fich puris. Ran mit ibm jemand undichiten, fpruch fie, er ift in einem fold erregten Buftanb, baf er nicht meiß, mas er tui. Genbe both nach feinem Rammerbiener, Bubmig Ottal

ligen Dienghwann, telh enimenbei hotten und beabiimfigien, guilber Melle nach Frenkfurt zu fahren. Die Belige vereitelb ben, Lingling nach ber ichinen Mutnitadt, gerade, als die Austelle ben Bug beilrigen wollten.

- Die Mutführung "Das Bolt fieht auf" von Dans Leiten. Die im Bierg, Do. In. Paulimentologichen großen Erteig ergeze fall im Serbit jur fieler der Erithillung der Balteriotachtenimit werterholt werben. Die Mullichrungen follen am 18. Otrober be

wei Stralfammer. Bei bem Bufammenfton eines Matormogens ber Stroffenbohn mit einem Muto im Januar b. 3s. ift ber Schlerfteiner Strafe find ber Lenter bes Kraftmagens und ein Infaile, ein Meigergelelle, erheblich verleht worben, auch ift er heblicher Materialicaben entftanden. Die Schuld foll ben Johns hebischer Moterialichaben entlanden. Die Schuld foll den ichmeder Straßenbahn. Wilhelm Abel, treffen, der nicht allein anderdings seinen Dieust quitileren tonnte, sondern seit auch noch 30. 75 Mart Geldstrase verurieilt murde. Die Straffammer so maßig beweisen mit Midficht dorauf, daß nach 20. siche der Griebe den Chauffenr ein Teil der Schuld treffe, bei er nicht notig gehabt habe, auf den Straffendahrschaftigeren zu inder

Billbel. Die mit ben Rupfen jufammengemachtenen Bilbelt Zwillinge haben fich in ben 21 Monaten ihren Lebens barchtie nermal entwickelt und find fehr lebendig und munter. Sie lieb ben gangen Sommer bindurch ebenfo mir in Biesbaben in 10 aften Grobitabien Europas gezeigt worben. Im Diffmod war ben bie Rinder nach Gras gebracht, nachbem fie ifingere 3ed po ber in ihrer Geburtsstadt gugebracht hatten. Eine Teenmind 3e. Rieinen burch operatioen Eingriff ift befonntlich nicht möglich be nach bem einstemnigen Urreit ber örgtlichen Autorifaten bas 20 ben beiber Stinder geführbet merben murbe.

Sindlingen. Der bielige Borientzierein ichtieft mit 5000 Beat Unterbienig ab, weben 16 000 Beat durch Rindlagen of best wesden fonnen. Die Bengtorisannstung fielite, um ein Strife zu vermeiden und die Berwaltung für ihre angeteich in bei traueneistige Dernahe von Gronibetranglingen in bestehe der bei trauensfelige Dergabe von Sopothetengelbern gu bestrafen, Boritand und den Anffichtsrat bas Berlangen, 25 (10) Mart bare felog as abernehmen, to both mer noch 1000 Mart borth limings and ben übrigen Mitgliebern ju beiden moren. Gine enbguttige fie fceibung über biefe Gefundungsvorichlage ift noch nicht getrafel

Tranffurt a. M. Das Luftschiff "Biltoria Luife" bat Samstunormittag jeine bite. Fahrt gewacht. — Das Luftschiff "Billott Luife" bleibt in nächser Zeit in Franffurt a. M. Itationiert Zuftschift "Handa", welches in Hamburg falteniert ist, wird der Rechember eine Landungsfahrt nach Libed, am 5. Ottober eine Danbungsfahrt nach Libed, am 5. Ottober eine Danbungsfahrt nach Libed, am 5. Ottober eine noch Inchoe und am 12. Oftober eine noch hunnauer-Minben in nehmen. Bur das in Leipzig ibationierte Antifchill "Sachles Landungsfahrten geplant noch Ellenburg, Gera, Gifenbeit Sangerhaufen Mühhhaufen, Zeig, Schwarzenberg Annaberg, tig und Halda in Böhmen.

fo. Bom Taunus. Die Juchtstatinn für den Rassausiche Lest huhn in Kettenbach ist aufgehoben warben.

Raffan. Rachdem ber erfte hausichweitern Berein Derfti lands im Jahre 1910 in Bantom begründet warden ift, bat et 99 um feine Tatigfeit auch auf den Weiten und ben Suben Derfitands mesgabebnen, das Sonshaltungs-Inflittat Kahn-Mahen hier als Zweigenstalt für den bensemtrichelulichen Zeil ber Berringenstalten. ausbildung auserseben. Die für Hinderpflege erfolgt Panfem. Der Berein will gebelbeten Madden und munbbange Freuen burch Mescabung benreicher Pflichern bei amgemieb Erteitsbedingungen und entfprechenber Entlohnung einen febenen Birtungstreis in ber beutichen familie bieten.

Deutsche Jugend bei ber Jahrhundertseier in frant. In brudsroller Werle burite bie Jugend von Bad Ems bas Jahrte bertieft von Blüdgere Rheinübergang leiern. Die Schiller "Kaller-Friedrich Schule" (Reutschule und Realgumnaften) wieden mach St. Geverschaufen gesahren und zumächft zur Lorein bindungen. Ran hier aus ging es unter Getondenbungen auf freien Hebe landeinwärte, der Anmarichtraße Ablückers entschalt der Ablückers bie Unter hier aus gerabe an der Stelle, wo die Ablücker Unter dem Ablückers auf der Ablückers de Raifer-Friedrich-Schule" (Reutschule und Realgumnalium) einst Markhall Bornsaris feine Schneen gum Abein führte-Stelle, mie man über Rund gum erften Dal ben Rhein murbe halbnemacht, und der Direttor mies auf den bedeutunge Mugenblid bin, ba vor 100 Johren bie Sieger von ber Ragbon von Leipzig bier voller Entzuden ben gewolingen Strom bei ien. Ein braufendes gurrn, und im Lieb erflang bas Gelib "Du Ribein bleibst beutich wie meine Brufit" In Laub marbiman durch die einge malerische Weigergusse, dann huldigen Blucherdenfmat werbeit Ram Abein, berührt grüßte die am würdige Blatz. Geerlich geschmit war des Rheinfeldung burder Julie mischen ich die Findenn, ftrablend im Sonnerden bei der Findenn, ftrabend im Sonnerden bei die Finden in den bei bei finden die Geber der Beit der Bahnen in den bei bei finden Geber Geber der Beite bei finden geschieden ber Bahnen in den beitelichen Erreichen Geschlichen Geber der Beite Geber der Beiter der Beite Die ihre Jahnen in ben feftlichen Straben bach weben lieben bie Einmobnerichoft bie junge Scannichalt in ihren Monern bermen. 200 1500 beunichen Jungen und Modeben gugteich mer Tronomein und Pfeifen ohne Unterlag ruhrten. und ten bie Confer bann bem Feftipiel "Raub" bei.

Du haft recht, Theolinbe, mehrte biefer, obgleich ich ibm Gewaliatt nicht zufraue. Doch fein Kammerdiener ift ihm ereit geben, den fann man ihm nachfenden!

Ind der Fürst brückte beitig auf den Knopi der eleftense Stimmel in den fan fen fein der

Riingel, jo bah fein Rammerdiener jofort herbeieitte, bet, nicht b boit bem Bimmer ber Gurfein entfernt, beftige Stimmen oris men und ben Pringen foreiburgen gefeben hatte. Mis Fürften Befehl bes Bringen Rammerbiener erichien, erftere ihm in wenigen Barten bes notige mit und erfuchte ibri nchames Ange mil feinen Seren ju baben, ber beute mentis erregt ichrine. Babin fein Sohn gegangen fet, mubit ber nicht gu logen, allein ber Kammerbiener glaubte, feinen beren po

Die Fürftin aber fiel bem Gatten um ben Sals und und Könnte es möglich fein, bag unfer Sohn für uns perfere Beinen frief fie berver:

Rein, nein, berubigte er fie, er ift jest erregt. rubigem Madbenten gu Berftunbe temmen! Das ift in baß mir Fürlben nicht gurift noch unferen eigenen Wanticken bieten, benbern noch bem mes beit burien, isobern mad bem, ross wir bem kabble unterer integer ichulbig find. Er findet spater in der Eine mit Marie per burg vielleicht noch fein Gille, man muß ihm mir Jeit dage gen Du weift ja felbit, bag bie erfte Liebe nicht immer glidfich met Reit, bei Gottl riel fie Ten Genen bei finden be

Rein, bei Gottl tief fie. Das Etfut, ben umer glinficht mest mar en Deiner Seite, Ludwig Otto! Lind mobil mir, dem Gott ein foldes Gemahl beichertet riel d quo und jog fie von Jahrunft an beine Renn.

Balpurga hatte mit Mutter und Beiter ju Much geffeell ich Miche gegeben, montente beiter ju Much gemeer an lich Miche gegeben, möglichit beiter ju beiter ju Stood gemete nor ullem Ruboli bie nachite halbe Stoods noch aufgebelten felbft ungeleben in gestellte halbe Stoods noch aufgebelten felbit ungeleben zu entfommen. Alle fie bon Gefpried fr gebracht hatte, bag bie Mutter ibren Reffen auszufraget und biefer über feine Butunfespiane iproch, gelang en ibr. legle rold ein Tuch um Lopt und Schullern und holdet iche bie Haustir, bann ben Garten entlang und burch bal gereit nach bem Stadipurt himiber. Noch hatte es nicht get bei

Alles war frill; tein Menfch pflegte um birfe Bellerman feindt gelegene Bant in ber Robe bes Studieren fochen. Es berrichte rollige Dunteiheit. Auf ber genb Die Bunt, fo bag bie beiden Eicheniben fie leicht finden im for int

raicheite und der Peing vor ihr frand. Der Mand perbertieft

Alleric

Zibaln t. deutichlanbing bem Triiges, biombewegies In Die jugenblichen Scharen Beiter Terne wie and W Junabeutichlandbewegung teite om Samelag vorn Hebunger murben beute-Mainger Schwiesmperein non Obaun eroffnet. Het Schwingen und Springen geitung gabireicher Dirig übrifchen Beborben om id) bie glänzende Auffahr the gutammen mit 16 B Deren Mediginalrats Dr. ben geinbenen Giditen par ich bemannte lichterboo olgien com lifet ans To Poten über 1000 junge. den Rapellen bes Ini-R Meiteten ben Bug, ber murfchall vorbelbebilierte. ben Schügenfelten bie loo tenle bas Abfochen ber Bellen. Man formte hier Bruty im Betilager beim Laufenbe non Reunterin bem Festplage. Dem Fre nahem 200 Berfenen be bie auch gablreich ericbier berglachiter Begindmunich — herr v. Waldtha betung eines Telles ber bochen haben. Unberde

einens bes gangen Bemi biefen Tonen genei Reuf bach feinem Schloft abe Sche affenbor babin, ben freemen und ber Drobur Darmilabl, 27. Sept

dolf hat heute nadmitte Bulletin a. b. Rithr. ib. Bar Gintritt in bie Tages theibens hes Huffichtsrad Bericht ber Direction und bes abgelaufenen Gefchit led Berluftrechnung murt Dibrate von 6 Brogent Berftorbenen Bantbireft Max v. Situying als Mittgl weren in der Berfammte

Bechiebeim. Großfe Dir in unferem Orte. 20 Orbrachen und verbreitel weiten von Sichtsbeim. Daren alsbald erfcbienen. mit three Dampfprine, bi Billigte. Cecho pefiellte bim Opier gefallen.

Tau

Ralfel, 27. Cepte lanben berrichte in ben se um 7 Hhr bie priva ben Themen bes Rathauf dantsone malerisch gelege berunftaltungen ber Coi behatten unter ber Beit ingen murben con eine Mitem Beifall aufgenem B Stabmererbnetenfaale Ben Behörden mit beim ! betern ber ftoatlichen u Griger Chrengoffe unb leiner Geftrebe gab leinbaufen, Direfine be filen Ueberblid über bi Stadt negebenes Grubfe beiten Millebefapellen !

Un] fell, 27. Septe Schuten Being Bogget ? er ben nam Oberbilr

the bis gu ibm und Allo I bedeetie, troubem er fo besite, er emig nach file So lind Sie getonie narten tomaent 3ch bin geroft, wie rum mir Wut zu hi feldig tra

Roben: Gie Edy body MHHE. So broughers Streebung mitgateilen? Sebr fprechen tonnen? Doch, rief et, und a bergen beruntergere Bustlin verlaben, bas Studigfeif; ich aber te in einem Burgermade ib burbe; ich erffarte brabers gern auf bie Erf

war mit meiner Wol Unb - Bus Refulter bemb und ebenfo die fei Bir permeigerten es Brober nicht an Shrer Ormeinerten es? Rein! ammortete er and er hat greade

Cepalien, fie zu feiner bei witige Ctumben gane Run's haudice Biolog Aun fann mein Bat te meinem Bruber einm Benj gurudgeben, mir. Bergleiten! rief Bol Unterpraben, ble Gi bie priommen, mir bas

id bin getommen, the 21th himjugeben, we dinen folgen? Fai dn ein frembes La on em fremen bellen f

net mit Dir, 1st mir fei Rich mein Bater? b hand feiner Tochter benbfichtigten, gert olizet pereitelle ben als bie Mustethet

non Jons Dellar often Erfolg ergiret. am 18. Direber be

amenftof eines Die im Januar b. In in trattongens und en worden, auch ist er huld soll ben Hühref nicht allein anbernjest auch ned draje murbe per be berauf, baß nach fin r Schulb treife, ba hulchienen zu laben-

gemoch lenen Bitbele reo Lebens burchin 5 munier. n Wiesbaden in ich Tim Williamsoch wat Dime Trenning bei tlich nicht möglich-Mutaritäten bas be-

I fasticit mit bacco burm Hadiagen 6 ing fictio, our circ n, 25 000 Mart bass foot burdy United for Cine enhantine dis-

a Buile" bat Sans as Multichill Billion i. M. fiationiert. De ioniert ift, wird st ed, am 5. Oftober en innoner-Minden atifdall "Sochlen a. Gera, Erfenbeit nberg-Amnaberg.

bas Raliculide Legi

eftern Berein Den worden tit, hat et ? ih ben Suben Deut fritur Richm. Walfers lichen Teil ber Bert ege erfolgt nur ben und unabhänge iten bei angrowiere milie bieben.

eler in ftond. In ei dab Ema bas Inhibi tern. Die Schüler Realgumna[mm] it per Loretei bingeli andeibungen auf je ofse Bluchers enigst Beifel auf der Sch er Stelle, mo bie P imaffect hatten, led und ein fraftiges 300 ging es durch das nielben Wege, auf 1 Abein führte. Un tol ben Rhein et uf ben bebeutunger er von der Kapback palligen, Stretti ertlang bas Gelb. In Raub martin

ie, bonn buibigent iber grüßte bie alle das Abeluflädichen ablend im Saumensie both meben lichen bei in ihren Mouern 200 Mabden gogleich treb bet

r, obgleich ich ihm co erbiener ift ibm tres

Anopi ber elefteid erbeieilte, ber, nicht wirtige Stimmen permi t batte. 2014 and mit und erfume ibn en fei, mufde ber ein mbte, feinen Derri geb r ben spale und ross

ohn für uns recier

it erregt, et wird be it Das in st weler das elegerum Winschaft inder dobte unferer liniett mit Marie von grele bin nur Zeit bage bele bit immer gladfich und bas mir bas Leben bel

Remabl beltherfel rief et

ter zu Wobbi Befpell ook be noch aufzekaltel and oon Oelprade le in gestel lieu-grand le in gestel ifen austafragen are belong to the bearing nile burdy bee fait er fre print out fee Shie. Ruhe ben Ori bee Shie.

um birfe geit 1100 å brs Stabiorides inche Rum ber Ernb inche bufdemert unb beienfel fuldemert um sentifiche fricht finden fondische er Wond verbreucie

Alleriei aus der Umgegend.

= Maing, 28. September. Der heutige Jung-beutigit andtag brochte ber hiefigen Stobt ein gang eigen-ürtiges, buntbewegtes Treiben. Schon am frühen Worgen trafen die jogenblichen Schoren aus ber Umgegend und teilmeife auch aus witer Gerne mie aus Bughan ber ein, um vor bem Urbeber der Innabenthilandbewegung, dem greifen Gewernlieibmarfchall aust der Golg, ihr bestes Können zu zeigen. Der Feldmarfchall war be-tette um Samstag vormiting bier eingekroffen. Die sportlichen Ander Schreitungereine in ber Abeindobe- und Schwiemunftalt ben Chaus eroffnet. Ueber 150 Schwinumer befelligten fich un ben Schweimen und Sprungsbungen, benen ber geldmarichall in Be-Beitung anbireicher Officere und im Beifeln der fraufrichen und läbtichen Behörben anmobnte. Un die Schwimmibungen reihte ich die glangende Ausfahrt der Malinger und Koftefer Andervereine, Die gufammen mit 16 Booten vor bein in einem Dampfboot ber Berrn Mebiginolierts Dr. Aupferberg folgenben Feldmaricall und ben gefabenen Galten parabierten. Den Schluf bilbeten 3 vorzug-ich bemarinte Achterboote. Diefer maffersportlichen Borführung wigten vom Ufer aus Taufenbe von Justinuern. Um Richmittag tuten über 1006 junge Leute aus ben Turn und Fechibereinen, louis ben Manbervolgels und Wohlinberrereinen um Feltzage an. Die Rapellen bes Int. Regte. Re. 117 und der Tier Panniere besteiteten den Jug. der zur dem Genvernement an dem Feltzage markhall unrbeideillierte. Um 3 Uhr begannen auf dem Feltpiope ben Schilbenfelten bie ipartlichen Uedungen im Schaufernen, Fech len, Fusball- und Tamborinfpiel uim. Das meiste Intereffe et Tenle das Anfochen der Wandervögel in den eigens gebauten Jelten. Man tonnte blerbei so recht das luftige Leben dieler jungen Sents im Zeltsager beim Mange ber Mandolinen beobachten. Biele Taufende non Reugierigen beobachteten das histige Treiben auf dem Feliplane. Dem Festessen im "hot zum Gutenderg" wednisen Kabeju 200 Perfanen bei. Der Feldmarschaft richtete bierbei am die auch zahlreich erschienene Jugend und an ihre Führer Warte derzlichiter Begliedwünschung und Mitmanterung.

- here v. Balbehaufen fall die Berhandlungen gweds Ablterung eines Tellen des Gionienheimer Balden abernals abge-lenden haben. Außerdem judit er feine frühere Tatilf des Auf-laufens des ganzen Lemanberggeläuden fortzufehen. So dat er in liefen Togen ausei Reubanten an der Strafe von Garfenheim nach feinem Schloft abermale fäuflich erworden. Als Anfantsliemen nemt man 82 000 Mart. Man nimmt an, sein Bestreben Sche nifender dahin, den ganzen Waldteil in seinen Bestig zu beitenmen und die Orobung, abzüholzen, alsham zu vermirflichen.

Darmflodt, 27. September. Die Gibbentide Gifenbahngefellthuft hat beute nochmittag unter bem Borfig von Sugo Stinnes-Bilbeim a. d. Rubr. ibre 20. Generalverfammlung nbgebalten. Der Eintritt in die Angesoedmung gedachte der Borfibende des Hin-heibens des Auflichtsratsmitgliedes Bantbleelter Gedderich. Der Bericht ber Direftien und bes Auflichtbrates über bas Ergebnio ber abgelaufenen Geichaftsjahres famte bie Bilang, und Geminnleb Bertuftrechnung wurde genehmigt und die Serteitung einer Di-lidende von 6 Pragent beschieften. Darauf murbe auftelle bes Erftsebenen Banfbirettore Gebberich Geheimer Regierungsrat Max u. Allzing als Mitglieb bes Auflichtsrates gemählt. Bertreten Beren in ber Berfammfung 6887 Himmberechtigte Aftionare.

hechtsheim. Großteuer entftand Senntag nachmitteg um 1% ber in unjerem Orie. Das Feuer mar in der Gemeindeschuter ausstehnichen und verbreitete fich außerordentlich rach. Die Feuermannen von Sechtebeim, Weigenden. Bergenbeim und Mariendown were alsbald erfehlenen, aber auch die Manner Bernfesteuerwehr ist ihrer Dampfpribe, die nach 1; fiendiger Arbeit den Brand bewilkigte. Gene gefullte Acheuern und ein Macheben weren beitrigte. Billigte. Gerbs gefullte Schwuern und ein Wohnhaus woren ihm em Opfer gefallen.

Causendjahrfeier.

Raffel, 27. September, Schan in ben fruben Margenbinden berrichte in ben Strafen ein erwartungsvolles Treiben, in im 7 Uhr die getragenen Polaumentlange von Charaten von ten Turmen bes Rathaufes und einiger Kinden hernieberbröbnten im fo Uhr begannen auf bem weiten Keltplah vor dem in ber Barlsaue malerlich gelegenen Orangerieldlich die Turn- und Spiel-ranfialtungen der Schiller und Schillerinnen ber bei Darbiemilelten unter ber Beitung bes Profefore Weber. Die Darbietangen murben von einer gemaltigen Jufchnuermenge mit unge-tillem Beitall aufgenommen. Währenbbeffen fanb gegen Reitog Stabinerorbnetenfante bes Nathunfen in Gegenwart ber fiabeiden Behorben mit bem Oberburgermeifter an ber Spitze, von Ber-Betiger Chrengafte und fonftiger Gelabenen ber Teftatt fant. feiner Feitrebe gab ber Ruturbiftorifer Profestor Dr. Georg Sieinhaufen, Direftor der Murhatbiten Bibliothet, einen furz geihen Ueberbild über die Entwickung der Stade und mirdigte bie Bebentung. Im Anschlift an den Jestaft murbe ein von der Ciate asgebenes Grubfelid eingemmmen. In ber Mittageftunbe fiben Mittigefepellen in ben verschiebenen Stabifellen Promebobetongerie.

Rullel, 27. Ceptember. Dem heutigen Geftoft im Rathaufe bubnten Bring Maguit Wilhelm als Bertreter ben Raifers bei. -Uner ben vom Oberbliegermeifter beim Jefiatt befanntgegebenen

bis gu ibns und Walpurga bemerfre, bag Tobesblaife fein Ung

Co find Sie gelaufen, Pring? rebete fie ihn an. Ich batte jn

beuchte, tropbem er ichnell gelaufen fein mußte, benn feine Beuft beuchte, er rang nach Atem und fonnte nicht zu Worte fammen.

in Ich bin geralt, wie von Furier gepeiticht! Ich mufte Dich

Ruben Gie fich boch erft aus, iprach fie, indem fie auf bie Bant liefere. Go brauchen Gie also Mut, um mir bas Refultat Ihrer lieferredung mitguteilen? Ober haben Gie ben Fürften beute nicht

Dody, rief er, unb auch meine Mutter, und ich habe mir allen Doch, eigl er, und auch meine vollten, ich foller mich mit einer bengen heruntergeredet! Sie wollten, ich foller mich mit einer binnellten verlatzen, das fei als Thrunfolger meine Litcht und Kuldigfeit; ich aber leiste ihnen mit, das ich berraten millte

einem Burgermöben gegeben babe, bas ich beiraten molite

bilirbe, ich erflärte ihnen eierfich, daß ich zu gunften meines fühers gern auf die Erfolge persichten und gar nichts weiter wolle,

binch und ebenfo bie feine, ale er antwortete:

Bermeigerten es? ftirf fie aus. Und ben Geund? Runn 3hr

Bein! antwortete er fcroff. Auch er liebt eine Richtebenbur-

Behalten, fie ju feiner Gattin machen gu burfen. Er tam mir

Attn't bauchte Welpurga und laufchte gespannt auf feine Werte:

dun tann mein Bater bes Wort nicht webr gurudnehmen, bas Min fann mein Bater des mott nunt ich foll verzichten bei meinem Brober einmal gegeben hat, und ich foll verzichten bei Bergichten! rief Malpurga. Das beiht alfo, Sie sollen mir Ihr Auf furüdgeben, mir, der Sie durch Ihr undefigetes Werden den nur ber Leute Augen ehrfos gemacht haben.

Untergroben, bie Sie in ber Leute Augen ehrlos gemacht haben. bei bem ich Sie abmies und gar nichte von Ihnen wollie? Und Gie

Sch bin gefommen, ermiberte er ftilrmilde unt Dir gu fagen, bas

Dich bengugeben, wenn Dir tallen werbe, baß ich bereit bin, alles Dich bengugeben, wenn Du mir jolgen willig, Walpurgal Dinen talgen? Talt febrill files ie es aus. Babin?

On ein fremdes Land, pleicholet, welchest autworteite er. Auf beim wollen wir unter Recht erbauen und glücklich feinl belieb anne und glücklich feinl

bei bei genug, um einfach bürgerlich leben zu fonnen, umb ver-

and mein Bater? bieft fie iber entgegen. Glauben Gie, daß er bend feiner Tochter einem Heimerliefen gibt, einem von feiner

de nur mit meiner Walpurpa genetlich fein!

einige Stunden juper. Und min -

retommen, mir bes ju fepru?

Soullie Berftoffenen?

both rearien formen!

lefir fprechen tommen?

Unb - bas Rejuliat?

Sie verweigerten es mir!

Siftiungen und Schenfungen befindet fich eine Stiftung von weiteren 250 000 Mort für Die Errichtung bes projettierien Boltsdomiminbabes burch ben Geheimen Kummergenrat De. Benichei.

Raffel, 27. Geptember. Bun ben weiteren fefilichen Ber anftaltungen bes beutigen Tages find bie von Maffenchoren -2500 Annben und Midden - auf bem Friedrichsplage einer unliberschbaren Menichemmenge bargebolenen Bolte- und Beterlanbelieder-Bortröge ju ermabnen, die Refter Krieften leitete. Ein Rabiabrerreigen, ausgeführt vom Gauverband Roffel bes Deutschen Rabinbrerbundes, lofte die Gefangsvorfräge ab. Abende gab bas Rönigliche höhenter als feelvorfreitung Einst Bacobis "Chaffala". Mit Eintritt der Dunfelden begann die Mumination und bab lag Roffel in festischem Lichterglang. Den Beichteit des Lages machte ein Jadeizug des Aurheifischen Sangerbundes durch einige Stadttelle, wordul eine Serenade vor dem auf dem Fredrichpplage eigens jur Taufenbiahrfeier aufgestellten Chaffala-Gtanbbild folgte

Raffel, 27. September. Der Reichstanger fandte gur Zaufendiabrieier ber Stadt Raffel folgendes Glüdtwinfcitelegramm: Der Reibengladt Raffol ipreche ich zu ber erhebenden Geber ihren taufendiährigen Bestebens meine aufrichtigften Geliebeniniche aus-Die groharige Entwidlung, welche das althefiliche Gemeinmelen in ben legten Indergebnten, insbesondere als Reinbeng Ihrer Majelinten genommen har, bietet lichere Burgichaft bafür. bag es auf bem Wiege aufmarts nuch weiterhin ben immer wachlenben neuen Rufturanigaben voll gerecht mirb. Ich bebauere nochmals, bog ich verhindert bin, perfonlich an den Gebenttagen feilgunehmen, muniche bem Geite unter ben Aufpigten ben foniglichen Pringen einen glangenben Berlauf."

Berlin. Bur Taufendiabriefer ber Refibeng Ruffel haben ber Borftund bes Deutschen und Beruhifden Stabteluges folgenbes Telegramm nach Kaffel gejandte Ramens bes Deutschen und ben Breuhlichen Städtetagen fende ich der Residengftadt Kaffel auf-richtige Glüdwünsche zur Taufendschefeier. Die beutschen Städte bliden mit Stols auf die Stadt Raffel, beren reichgejegnete Emtmidlung mabrend eines Jahrtaufends ben Ausblid auf meitere Sahriaufende muchtvollen Gebeihens deutscher fiddtifcher Auftur eroffnet. Bermuth

Raffel, 28. September. Much in ber Fribe bes beutigen Festingen riefen von ben Dermen berob Chordie und bas Gefonte ber Rirchenglocken gur Feier bes Inbetfestes auf. Bom ber Ratierftrage ausgebend, feine fich um 11 Uhr vormittage ber fieft sug in Bemegung, ber vorbei dem Rathaufe, mo er ben Stabtoberen und Ehrengalten gu ben Genttern binauf buibigenden Ernig entbet. burch bie perichiebenen Stobeteile, namentlich bie Mitfinde mit ihren altereichiefen Fachwertbauten führte. Der erfte Teil bes von einer großen Teilnehmerichar zur Darfteilung gebrachten Zuges gab in zwanzig Gruppen eine Reibe fittengeschichtlich interefianter Bilber aus ber taufendichnigen Bergangenheit der Stadt, beginnend mit ber Gruppe des Kunigs Konrad I. als Derr des Gutshofes Kaffet immitten von Chatten und endigend mit bem Einzug ber flegreichen Truppen 1871. Dazwischen marichierten zehleriche Musikfopellen. Erregten ichen die bistorischen Trachten in den lebendigen Bilbern bes erften Teiles bes Gestjuges ben jubelnben Beifall ber Bevolle-rung, io noch vielinehr bie im zweiten Teil (Rrolle ber Gegenwart benannt) porübergiebenben Bertretungen von beffichen Landleuten in ihren malerichen Trachten. Aus ber Schmalm und emfernteren Teilen des Hessenlandes waren Bertretungen (Erntemagen, Hochveitswagen usw.) im Feltinge. Den Schlich des Juges machte der Wagen "Gewesbeiters". Den Rachmittag füllten portliche Berns-flatungen in der Kartsaue. Abends wurde im königladen Doftheater "Bohengrin" gegeben. Es folgten Fest-Kommerfe in der nemerbauten Stadthalle und in einem anderen Sante. Die gange Stadt war festlich erleuchtet. Priez August Wilhelm von Preußen, das Fürstenpaar zu Waldest und Dyrmont und Bandgraf Chiodroig von Deifen wohnten von den Fenfiern des Rathaufes bem Heltzuge bei und außerten ihre Befriedigung über dan mohl-gelungene Schaufpiel. Der Borübergang des Juges dauerte eine Stunde. Nachmitigs nahm Prinz August Wilhelm am Garteniest in der Karloaus teil und reiste abends zurück.

Dermijates.

hannever. Der Bau einer brebbaren Luftichiffballe wirb bier benmächtt in Angriff genommen worden. Roch den vorliegenden Planun foll die Halle eine Länge von 200 Meter und eine Breite von 60 Meter erhalten. Für den Bau und die dazu gehörigen An-taufflächen ist ein Gelände von über 40 Heltar ober 160 Morgen erferberlich. Die Enteigmang Diefes Gefanbes ift jost eingefeitet

Berlin, Rot 23. Ottober mirb por ber eriter Strollummer bes Bundgerichte I die Gauptverhandlung gegen Brandt und Ge-noffen wegen Berrats militärifder Gebeimniffe und Bestehung beginnen. Es ift bies bie Betrichtung, unter ber bie fogenannte Arupp Bifore bie Gerichtsbehorden beichöltigte. Die im Februar b. Is. guerft gegen Brands und zwei andere Augeftellte der Firma Rrupp eingeleitete Unterjuchung hatte zeitmeile eichen großen Um-lang migenommen und fich im ganzen gegen die Berfanen gerichtet, pon benen gehn ole Beiter ober Ungeftellter ber Firma Krupp angehören ober angebort baben. Die Staatsammalifciaft hat aber much Albichbuly ber gerichtlichen Commissejuchung bie offentliche Anfloge mur gegen brei Angeicenlbigte aufredit erhalten und auch von biefen nach einen außer Berfolgung gelegt, sobah fich in ber Berbandlung neben ben bereits aus ber Berbandlung bes Röniglichen Rommanbanturgerunts bierfeibit gegen Tillan und Genoffen-

ber befammte Bertiner Berteiter ber Firma Renpp, Magimilian Brundt, noch einer ber maßgebenben Leiter ber Chener Firma gu perantuorien baben mirb.

Eine Deberfenerung ist eingetreien, wie fie bisher nie gu ver-zeichnen gewesen ist. Die heurigen Breife fiellen bas Dreifache ber noch vor zehn Jahren geforbetten bar. Die Ursachen biefer Erdeinung liegen barin, bag Dentichland feinem Leberbebarf nicht ielber erzeugen fann; Sadamerifa und Oftindien, feine Sampt-lieferauten, aber gleichfalls umer einer einer mepfindlichen Teuerung zu leiben haben. Dierzu tommt die verfiertie Rachfrage, nach Leder, die einmal burch ben türlisch-ünlienischen und burch die Bal-Leber, die einmal durch den turfisch indiamidiem und durch der Erfah tanfriege, dann aber auch daburch bedingt murde, daß der Erfah der republifanischen Regierung Chinno den Bewohnern des Landes die eurepäitige Tracht und danut auch die Benahmung von Stiefeln vorfdreibt. Endfisch trägt auch die gewollige Musdehmung den Spreits zur erhöhten Ruchfrage nach Leder det. Un Gründen zur die Leberpreiserhöhung fehlt es also nicht; leiber macht die Kemitnis der Ursachen des Armering, die piestacht figen det der der Deffung ben jemigen Minterbebarte mabrgenommen werden wird, nur nicht angewehmer.

Das Wort "Pillener" ift freigegeben worden. Die Entscheidung des Reichsgerichts über die Rlage der Hillener Brauereien gegen Bertiner Brauereien die "Litsener" bergestell und oerkauft batten, wird überalt tedhaltem Interche begegnen. Denn es sind schließlich nicht nur die Bertiner Brauereien sondern auch weite Rreife des Tudistums am "Bilsener" interesjort. Der Aeredrer des echten Ausstang "nach Bilsener Ert" aber sons et Begetchnung "nach Bilsener Brit" aber sons eine Begetchnung zu bie Rachabmungen des Reichstelle Begetchnung bei Bege trogen, die die Rachalmung deutlich seuntlich nuchen. Schenft ein Birt Bilener aus, das feine Ut, wird er auf Bidersprach seiner Gatte stoffen, und so werden die Witte-Bereingungen gang von seines darung deringen, dass die Rachalmungen des Pillener von dem Brauereien als solche gefennzeichnet werden. Denn: "Ein echter beutscher Mann fann teinen Tichechen leiben, seboch ihr Bilfener trintt er gern!"

Ein befannter Berliner Gaftmirt, Franz Sieden, ift geftarben, Sinben-Bier bat unter ihn Weltruf erlangt. Der Bater Glacheno war von Beruf Opernflinger gewesen, hatte fich aber bann fpater dem Gaftwiringewerbe jugewondt und des Gofal in der Burg-freige, Jur abten Boft gegründet. Er ichloh mit der Bier-brauerei 3. 08. Reil im Rürnberg einen Bertrag, der auch beute noch in Kraft siedt, noch dem jene Brauerei nach einem bestimmten Regept ein baperifches Bier berftellen follte, bem ber Rame "Siechentritu" gegeben murbe. Das Ster murbe balb popular, Frang Stechen brachte bie Firma zu bedeutenber Sobe, er errichtete auch ben berühmten Siechen Polafi am Botsbamer Plat.

Fraulein Schmidt. Dienotag fommender Woche begeht in Garmisch in Bagern Geäsen Wathilde von Trani ihren 70. Geburistag. Sie ist eine geborene Herzoge im Bagern (geb. 38. Geptember 1843 zu Bossenholen) und eine Tochter bes versteren Herzoge Wag aus seiner Che mit der versterbenen danerischen Rönigstochter Ludvoula, und eine Schmisse ver Wennel. Die Gehlin, der nach wie ner den Rendellen Mittel Reapel. Die Grafin, ber nach wie por bas Prabltat einer Roniglichen Sobeit petommt, bat wegen ihrer ungemein einsachen Le-benshaltung eine gewiffe Berühmtheit erlangt, auf ihren Reisen be-bient fie fich mit Lordiebe bes Aumens eines Fraulein Schmidt, mobei es benn baufig zu fomischen Intermezzt gefommen ift, bie bie olte Dame mit gutem Sumor ertrug.

Berliner Barenbaufer. Den Siegenjug bes Warenhaufes halt nichts mehr auf. Das beweift nichts beffer als die Entwicklung ber Berliner Borenbaufer. Ihre Anleihen find geschtet und gefucht auf bem Rupitelmartt, ibre Gelchuftaraume werben ftunbig vergeoffert. Best but ein Barenhaus unabhängig von feinem Geichaftundaft in ber Leipziger Strafe eine Fleifchballe eingerichtet, bie fich guten Zuspruchs erfreut.

Arfillerie mit - hunden. In Beigien ift man baju übergegangen, Maichinengewehre anflatt von Pierben von Hunden gieben ju laffen. Dian ife in den beigifchen Blättern bes Lobes von über diese Einrichtung. Die sjunde sollen lich geräufchinfer bemegen wie die Pferde und vermöge ihrer fielnen Gefalt auch viel beller im Gelände verschwinden tonnen als die Pferde. Die hunde vereichten gern und willig ihre Arbeit. Man bat ihnen in ben Rofernen Grolle eingerichtet. Wie die Jundegespanne fich im Ernftialle bemabren merben, ift freilide eine offene Frage.

Conbon. Der Urberfall auf den Erprefizig von Rem Bort nach Rem Orfegns der Alabama-Eisenbahn ist ankheimend von zwei nach jungen Burschen ausgeführt worden. Der Urberfall ist einer ber frechten, bie feit vielen Sabren in Umerifa ausgeführt murben. Bei ber Berfolgung ber Rauber erichoft einer ber verfolgenben Boligiften einen Rollegen, den er für einen ber Bobneauber bielt. Rachdem die Banditen ben Stabischrant ber Postwagens gesprengt batten, ließen fie die Lotomotive mit dem Post und Gepactungen abne Führer weiter sabren. Die Maschine tam erst nach 60 Ausmeter zum Stilltand. Hinterher ratte ein Extragug der Positiften, die zu spat erkennen umfeten, daß fie überliftet waren. Bon ben Raubern bat man nicht bie geringfte Spir.

Großfeller.

Dagen (Beftelalen), 27, Ceptember. In ber Orticialt Meinerzbagen Bollmeist brach bente früh in der Ragmannichen Brennerei Fever aus, welches bas gange Unwefen raich einäicherte. Trop energifder Boldarbeiten tonnte nicht verhindert werben, bah bas Beuer auf die benachbarten Saufer überfprang.

Und more nach als thre Worte tral es fon, wie fie ba nor thm ;

stand, annahbar mie eine Röniglie.
und sehr die pföhliche nerönderte Haltung des schönen Mädchens den Exbyringen im eriten Moment auch bestembete, so stachelte die leibe im nöchifen Avgenblick fein Berlangen nach ihrem Befin doch nur gu erbobtem Gifer un.

Wenn und Deln Bater um feine Genwilligung verlagt, verleitte er, je vertoffen wer biefes Land im tillen; mir flieben gubie unfern Bund fegnen merben, und die Liebe hilft uns über alles

Ber biefen Warten verfuchte der Pring feinen Arm um Bal-purpa git legen, aber mehr und mehr trat diefe von ihm zurisch. Und mit biefen Schritt, burch Flucht und beimliche Che, gebenten Gie mir meinen Ruf wieberzugeben? fronte fie. D. Bubwig, mie tauichen Gie fich damit seibert Ich babe in die Berbinbung mit Ihnen nur unter biefer Bebingung gewilligt und Gie peripraden mir, meinen Ruf auf jebe Melle mieber berguftellen! Und jest thellen Sie mir ben Mutrog, hinter bem Auden meines Baters, ohne Wiffen Ihrer Eliern mit Ihnen in die Arund und Bergeffenheit und

in ein frembes Land gieben gu follen? Die Liebe vermog alles warf er ein. Die Liebe? mieberhöfte lie bister. D. Sie Lor! Habe ich benn in die Berbindung mit Ihnen aus Liebe gewißige? Daft Du es mir nicht fo gefagt - vorhin, als ich Dich fragte?

fileh er aue. Sabe ich bas? fragte fie, wie fich befinnend. Run, dann ift es vielleicht nur in der Erregung gefcheben! Ja, ich innere mich! 3ch borte Schritte und wollte nicht mit Ihnen gufammen angetroffen merben, aber — dann habe ich gelogen, — jo, gelogen, beftätigte fie, denn wenn ich auch barein gewilligt batte, in Chren Ohre bes Erbpringen - Gemobiln gu merben, - gellebt babe ich Ste

Und bas magit Du mir ins Beficht gu lagen, Dabden? rief Liebmig und trat auf fie gu. Damit — banit haft Du mich um bar beste betrogen, bas ich noch zu besigen glaubte: — um bas Ber-tranen zu ben Menschen und um die Achtung vor bem Weibel Dobin ift bamit für mich nun olles, was mir lebenswert ericbent und ich lebe noch! Aber einmal will ich Dich boch in nieinen

Armen halten, einmal Dein Gerg an meinem Bergen fublen! Und mit biefen Morten rif er bie Bisberftrebenbe mit Gewalt un fich und brildte fie fo feft an feine Bruft, bag ibr faft ber Mem verlagte.

Donn ploplich ftief er bie Wehrlofe con fich und rief: Burief - jurud - meiche von mir - und - merbe glud-- menn Du es tormit

Walpurga borte es taum noch; sie lief, als ab Berfolger binter ihr ber waren, bem Musgang bes Stadtpartes zu. Ihr war's, als ab sie bubei im Didicht ein Rolchetn hörte. Himmel, wenn ba

femand mare, ber Jenge von allem geworben mar! Um teinen Breis mochte fie mit biebem Berrickten, von wem es auch fei, be-

Ludwig aber taumeite wie ein Beiruntener. Go taftete er fich burch das Dickatt, straudelte und stein mit dem Kopf an einen Baumfaurm. Dabei dieb der Riemen der Hinte im Gesweig büngen. Er riß fie beitig los und da plöplich ertönte ein Schuh und Ludwig sont mit einem Stöhnen zurück.

Bei feiner heftigen Bewegung mußte fich feine eigene Buffe entiaben haben und die Rugel hatte ihn unglüdseligermeile feibst

In bemielben Lugenbild, da das geschab, denng eine minn-liche Gestalt uns dem Dickelt und frürzte auf den Gesallenen zu. D. mein Bring, rief biefe, die sich bald als desten getreuen Rammerdiener entpuppte, welch ein Ungflieft. D, blite ich das boch perhilten fonnent

Und er hob bas haupt bes Bringen und beibete es in feinen Juhlen Durchlaucht große Schmerzen? fragte er, indem er ihm trupenben Muges ins Mulfity fab.

Der Being ichling noch einmal bie Mugen auf und feife rangen lich die Korte aus feinent Munde: Du bift's, mein treuer Berend? Saft Du's gefeben, wie es zuging? Riemand trägt an dem Unglud Schuld, nicht einmal ich

Der Diener nichte. Er fonnte por Beinen nicht reben. Co weine boch nicht! bauchte ber Pring Freue Dich vielmehr mit mir! Für mich bat bas Leben feine Freuden nucht; — ich gebe gern baraus! Und ichmore mir, bag Du ber Mahrheit bie Ehre geben millit Ein unglicflicher Jufall — borft Du — nichts weiter llinb - gang leife fügte er noch hingu: griffe mir meine

Dann ichlofe er bie Mogen und ein himmlifcher Friebe breifete fich über feine Buge nus, fo baf ber forre Musbrud bes Schmerzes borous entwide.

Ein Btutitem fcof ous einer Bunbe in ber Bruft, die ber treue Diener, ber ichnell des Pringen Rod und femb untgeriffen batte, mit allen Tuttern, die ibm gu Gebote ftanbene gu fillen lutte. Umfonit, bes Pringen Leben mar gu Enbe, ber Schuth hatte ibn muten in die Bruft getroffen.

Roch mabrend ber ulte Rammerbiener fo um ben Beimen be-knöftigt war, munde es lebendig im Gebülch. Michter innehten auf, Leute famen berbei. Man hotte ben Schuft gebort, bet gang pidh-lich die Abenditille burchbrang. Bon einem Jager ober Willbindipen fonnte er nicht berrühren; in dieser Gegend gab es kein Wild zu jagen. Go fturgte alles berbel, um gu feben, mos es gabe.

(Bortfehung folgt.)

Meinerghagen, 27. September, Das Geoffener, meldes feit mitten mutete, abderte 24 Wohnhaufer ein, barunter gwei Mirtichaften, eine Bochbruderei, eine Brennerei und bas Gefchäftstofal bes Ronfumvereine. 33 Familien mit 200 Perfonen find ob dachlon, fie retteten faum bas nadte Leben und find vorläufig in ben freigegebenen Schulraumen untergebrucht. Der Banbrat von Mitena meilte nachmittage auf ber Brandftaire. Der Gemeinderal wurde für ben Abend zu einer beinglichen Sipung einberufen ameds Borbereitung einer Silfsattion. Den aus ber naberen und weiteren Unigebung berbeigerufenen Feuerwehren wurde ein Extragus gur Berfagung gefielt. Die Gefahr ift noch nicht besei-ligt. Seit bem Radmuttig bilbet Meinerzhagen bas Ziel von Laufenden von Reugierrgen. Der freine Bahnhof ift faum in ber Lage, ben ungeheuren Wertehr gu bewälligen.

Melnerabugen. Es find insgejamt 500 Perjonen obbach. Die Gebaube find jum Teil wenig ober gar nicht verfichert Es ift sief Bieb im Fener umgetommen. Um das Bieb vor ben Qualen bes Feuertobes zu bewohren, murde es burch die Fenfter und Luten erschöffen. Dan Feuer brannte die gange Racht hin-burch. Ber allen Dingen find auch Hunderte von Urbeilern brottes geworben, be unter ben abgebrannten Gebauben fich mehrere fobrifffatten befinben.

Sagen i. 28., 29. Septensber. Das Städtichen Meinerzhagen war gestern bas Ziel von ichützungsweise 20 000 Menichen aus Abeinland und Weltsalen. Un Ort und Stelle wurde für die Megebrannten eine Cammfung veranftaltet. Bur Linderung ber Rot find bereits von verschiedenen Geiten grobere Gelefpenden einge-

Ein hartnadiger Selbftmarber.

Berlin. Der megen verjuchter Erpreffung verhaltete Raufmann Gifentroger, ber fürgich Gelbitmorb verlichte, inbein er in ber Untersuchungsbolt fich einen langen Rogel in ben Ropf zu treiben verfuchte, ber inbeffen in ber Schabelbeite fteden blieb unb mit ber Jange entfernt murbe, und einige Jeit barauf einem feinen Gegenstand burch fein Auge fries, um ihn in bas Gehirn zu brücken, verübte um Samstag babund Gelbstmord, daß er brei lange Röget verschliedte und babet feine inneren Organe nöllig zerrig.

Vom Marichall Vorwarts.

Bur Sabrhunderrieter bee Rheinübergauge bei flanb.

Ribein und die Lande um ihn wieder bemid zu meden gemillt war, die wirfliche Belreima Demiddande aus fremben geder

Buntes Afferlet.

Julba. Der megen Totichlagsverfuchs an einem Echstymann in Julba gu vier Jahren Jachibaus verurieite Urbeiter BellGer-Berlin ift nachts aus bem Burthaus in Gulba ausgebrochen. Dem Auffeber marf er ein Bettuch über den Ropf und fletterte bann im

hemd über die Minuer. Ancierube, Freitog pormuting erichien in einer hieligen Babe-onfinit eine eines 85 Jahre alte Frau, um zu baben. Als man um 2% Uhr nachmittags nach ihr jab. Janb man fie tot in ber Sabe-manne vor; anscheinend ist sie einem Herzichiege erlegen. Ihre Personalien formaten noch nicht selbgestellt werden. Althospenburg. Der Bener bes Morbers Kaplan Schmidt in Rem Port hat auf Grund eines Bilden, des er in einem Frant-furter Man foh Die Beneralie Geben.

furter Blatt fab. Die Ihrntititt feinen Cobnes foftgeftellt. 3weibeuden. Das Pfälgliche Schmurgericht verunteilte nach imeitigiger Berhandlung ben Morber Emil Mingel ous Kuijersaufern wegen Mordes an bem Genbarmen Lindner von bort bem Untrag bes Stantsanmolts entiprechenb gum Tobe und lebenslänglichen Berfult ber burgerlichen Chrenruchte. Der Fabritorbeiter Bubwig Schlafmunn und ber Ladierer Otto Miller, beibe aus Aniferstnutern, murben megen Beihilfe zu je einem Jahr Gefting-

Stuligart, Auf einem Strofenbuhmungen in ber Rectarftruße geriet nachts ein Fabegoft mit einer Frau in Streit. Dem ba-swiften tretenden Schaffner fließ er ein Mester in die Brult, foook ber Benmte balb barauf fineb. Der Tater mierbe verhaftet.

filln. Im Berband Rolner Turmvereine murbe ber Beichtuft gefaßt, bag bem Turmunichun ber beutichen Turnerichaft ber Munich annaesprochen merben foll, Roin unter ben Studten, bie fich um bie Uebentragung ben nachften beutichen Turnfesten bemerben, zu berlichlichtigen.

berne. Un ber Strufe Rieinte-Derne mar bor bergem eine Schiene burch Lasilfung ber Schrauben gelodert worben. tag nachmittag gefang es, die Later, zwei breigebnführige Burichen aus Rienele, zu verhalten, als fie in Gefellichalt eines beitten Ka-meraden denfelben Streich verluchten. Ihre Absicht war, die lasgeloften Schrauben bei einem Allbanbler zu vertaufen.

3ferlohn. Beim Spielen auf bem Treppengelander fiel bas 12 Dabre alle Rabenen bes Maurera Reitmann aus bem 4. Geodwert auf den Sausffur. Das Mabden ift an ben Folgen ber Ber-Lenungen gestorben.

Minfter. Bor bem argificen Chrengericht für bie Proping Weltjofen fand um Samstag eine Berhandlung gegen einen Paber-borner Lirgt fintt. Rachdem bas Uriell befunnigegeben worben mur, jog ber lirgt ploblich einen Revolver und gab 4 Schiffe au bas Chrengericht ab, die gindlichermeile niemand verleigten. Der Megt murbe entwoffnet umb ber Polizei übergeben.

Reile-Unfall in ber - Bogelweit. Ein und bein Juge noch bem Gliben befindlicher riefiger Schwarm non Staren gertet bei Beiberscurf im Erzgebirge in Die eletterichen Leitungen ber lieberland gentrale. Bu Tanfenden fielen bie Tiere, vom eteftrijden Strom getroffen, tot gu Boben.

Berlin. In bem Beamnenwohnhaus ber ficbtifchen Ganan-finit in ber Fichteitrobe ereignete lich Donnerstag abend eine bef-tige Goverploften in ber Wohnung bes Gasmeifters Lange. Dieler und feine Pflegeiochter murben fcmer verlegt. Die Feuerwehr löfcte ben Brand bald.

Berlin. Conntag mittog murbe ber mit einem Roftenaufmanbe unn über 17 Millimien erbaute Ofthafen Berlins einge-

Branbenburg a. d. havel. Gin Grobiener bradt Gameing abend & Uhr in ber Raferne ben Gufflier-Regiments Mr. 35 aus und gwar in den Romnen, mo don 1. Bataillen untergebracht ist und verbreitere sich mit grober Schnelligkeit über das drei Stad-babe Gelände. Die Mannichalten konnten sich schnellig in Sicher-belt bringen. Die gange Kriegsawsrijtung den 1. Bataillons ist vernichtet. Der Schaden beträgt behähungsweise eine halbe Million

Dreoben. Der Banttaffierer Friedrich Bermann ift verhaltet morben, alo bei einer unverhoften Revefion Gehlbertrage in Sobie von 20 000 Mart festgeitelle murben. Er batte bie Bermaltung ber Depositentaffe einer Bantilliale in Dreiben inne.

hamburg. Die aus Bobmen gebürtige, unverebelichte Munn French batte am vergangenen Freitag abend ihr vier Jahre altes find mit einer Schnur erbroffelt und nach ber Int einen Brief binterfollen, in dem fie Undeutungen machte, baf fie fich mit ihrem zweiten Rinde das Leben nehmen wolle. Gie ift nun von ber

Mitonaer Boligel in ber Wohnung eines Befannten ihren Bolie ilgame aufgefunden und verbaftet morben.

Gin fcmelles Ende. Bur Musminung ber Erfinbung ber eresbenden Uhr, die vor einigen Wachen großes Unfieben erregt. batte fich in Berlin eine Gefellichaft gegrundet. Gie ift fest in D quibation getreten, Die Rachfrage nach |prechenden Uhren in gent mull geblieben.

Salver. Ein biefiger Cinmohner Balter Miette, ber wegt fillicher Berfehlung bem Unterfuchungerubter vorgeführt mertel follite, ichof fich furs vorber eine Rugel in ben Ropf, Ge erlog fie

Deng. Geitern früh icoft ber 57 Jahre alle handeteinebeite bann selber. Hanacet, seine Frau und zwei Rinder sind ist, bei britte Kind ift fchwer perwandet. Finangielle Schwierigfeille, unbeilbure Krantheit ber Fran und Kinder gelten als Brutte grinde.

Meueste Madrichten.

Alch allenburg, 29. September. In bem benachteten Grufoftheim murbe bas biobrige Tochtenden bes Maurermeilten. Commer, als es über bie Serahe laufen wollte, von einem Aufmobil erfaßt und fofort geiätet.

Roln, 29. Geptember. In mehreren mehfallichen Orifcial ten wurden nachts Kirchen ausgeraufet. Die erbeuteten toppiore Alerifachen wurden in einem Mutomobil fortgeschafft. Die Diese find unerfanut enifonemen.

Clien, 29. Geptember. In ber Gemeinbe Schifbeiche Wefrigien murbe bas fathotische Pierrhaus burch Brundfilling vollig niebergelegt. II. a. verbannte eine merinolle alte Biblietbil Die ber vergangenen Boche war ber Berfuch gemacht morben, Bit taibolifche Ruche in Schilbeiche in Brand gu fteden.

Diebenhofen, 29. September. Geftern nachmittag boll-man aus der Wachnung des Leutnants Tiegs vom Juharnillen. Regiment Ir. 16 mehrere Revolverichuffe. Mis Rachbarn in Bobnung beangen, jaben fie, wie ber Sahnenjunter Gorier beinfelben Regiment ohne Boltenrod blutiberitrams and Sorribor eilte und bort gujammenbrach, mührenb Tiego in icisco Jimmer ftebend die Baffe gegen fich felbft gu richten fuchte. aber burth bie Dagmijchenfunft ber Leute verhindert murbe. I war von beet Augetn getroffen. Der Chefneret des Regiments leilbe die erfte Oilfe. Der Juftand Forfters ill fehr ernft. Der Onige wurde verbaltet. Der Enlaft zu der Schiehere ist vorlaufe net nicht befannt. Der Leutnant war am Samstag ann Oberfried gericht freigesprochen morben; bas firjegogericht hatte ibn wedeiner Ungeherigteit gu Stuberarreft verurreit. Den mentel bağ ibm bie Frende über ben Freilpruch gu Ropf geftlegen ift.

Dresben, 29. Geptember. Mis Die Fran bes Mebrilet. Humide in Rogenbrobe am Sanntog abend in ihre Mohnuss jo rudtehrte, land fie ehren Mann erhängt und ihr brei Monale and Kind erdroffelt vor. Der zweite Gobn, ben ber Moter gleichles ermorben mollte, tomate fich auf bie Etrafe retten.

Bern, 29. Geptember. 3en Berner Wald murbe geltern b 28fahrige Chauffeur Debler aus Bern, Baier von vier ginbo ermeebet aufgefunden. Um Samstag frift mar ber Chauffest auf gefahren. Beib borauf batten bianten Gehalte gehort. Die Beiche, die mit Zannenmeigen bedt war, wee gwet Schiffe am Rapfe auf und mar ganglie all

Gefollen, 29. September. Oberseientnant v. Winterfelbt rente gestern nachmittag jum zweiten Male mit Rantgenstruhten von leuchtet. Nach bem fodorn herausgegebenen Bericht mat bas gefinden stemfich unverändert.

Kanftantinopel, 29. September. Unmleh wird eiffel ber Sultan befinde fich in dem Zuftande ber Refonvoleszeng p Unpösichteit fei geschmunden.

Janette b. Jefferson (Milifilippi), 28. September. Deute ftanben bier Unruhen bedurch, balt smei junge Reger burch. Siabt fiefen und nach allen Seiten mit Revoluern ichoffen, mobil. breizehn Berjonen getätet und feche vermundet murben. Die Bil murben eingefangen und gelondet. Ihre Beichen bangte und Babnhof auf. Truppen find nach Fanette abgegangen, um well Rubeftbeumgen gu verbiten.

Beitung Geibe Zeibier. Berantwortlich für ben rebatisonellen 50 Baut Jorichie, für den Reliame- und Angeigentril Heiner. Lubi. ben Drud und Berlag Bills, Soloupiel, famet, in Biebritt. Rotatie brud und Berlag ber Solbochbruderet Guibo Beibler in Riebri

Heute früh verschied sanft nach langem, sehwerem Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, mein innigsgelishter Mann, unser gut. Vater, Bruder, Schwager u. Oukel

Voteran von 1870/71

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Eckert geb. Diener.

Hochbeim a. M., 29 September 1943.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoeb, den I. Oatober, vormittags II/s Uhr, vom Sterbehahre Ruthausstraße 9.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gett ge-fallen hat unsere liebe Tocater, Schwester, Schwägerin Nichte und Tante

Josefine Breckheimer geb. Merkel.

nach langem, schwerem Leiden im 21. Lebensjahre heute früh 5 Uhr zu sich zu eufen. Die tronernden Hinterbliebenen: Familie Kaspae Berkei III. Die Beerdigung findet Mittwoch, den L. Oktober nachm 3% Uhr vom Sierbehause Elisabethenstrasse 4 aus statt.

Berichtigung.

Mm 30. 3uni 1918 berrug unfere Mitgliebergobt 4% nicht wie in der Rilang-Beroffentlichung irribation ungegeben 45.

rgenoffenichaft e. G. m. u. h. 3u hochheim a.M. Sunve Willa over Sundgand ent. wit Benfton. Offert. unt. M. Cicalrico. Director. B. Enders I. Mendant. (2004) Silla 739 politag. Sins. 4280 Winzergenoffenicaft e. G. m. u. h. zu hochheim a. M.



Henkel's Bleich - Soda Weichaftebaus, gleich menter Strance gelucht. Offers, unter Louis Microfilas, Pietrich 1454a

retie n. £2 - an. (antl. Andrormage liefert So-tingethof in Mergenthalm 202. Scialog statis. (b

erhalten tadellos sitzende Bandagen genau der Bruchpforte entsprechend gearbeitel-

Meine Bruchbänder ohne Feder können Tag und Nacht getragen werden.

Brand 21.

Spezialgeschäft für Bruchleidende.

Fachmannische Damen- und Herrenbediensing-

Der Berr läffet die Arsnei aus der Erde machten. und ein Bernünftiger verachtet fie nicht!

Prinserjahfuren mit gibireien Plansenfähren erstelen in Berbindung mit meinen fondigen Berordungen arste Gellende. Ichbe der ortaliern, funk unbeildaren Aranfheisen. Ehr den ormidaaliden Franserrer's, die idmeren reiden ordinder meilend inder meilend bieben. Die scharfans bieben, in noch Ceiterfahren zu verwechteln. Die Shir fann zu Saufe ohne große Unflände gestellte werden in ohne Merstellen werden in ohne Merstellen Berionische Rominischung in erborderlich.

Eprechaett von 9—12 und von 3—7 Uhr, Sommass von v—th 1929.

Schröder's Kuranitait für Naturheilverfahren Biesbaben, Ratier Gelebrich Ring 5, neben ber Minibrat-

e - Geld-Lotterie

3tehung Mittwoch model Fauptgewinne 100000, 50000, 25000 lik.

G. Zeidler, Ronialto Perei. (6.

Bezugspreis: monathi Beingerfobn; gu gleich obne Befteligeft, aud

₩ 153.

Amtliche Bel der Stadt fi

Der Maurer Wührlm Banb 28, Blatt 1917, Itm Webnbans anguliebel Sum 1890 (Osef. &. S. J. Gen in her Brooking Speil wacht wirb, baß gegen Smithmeen. Augungs.Get Biconeien Grundfilde ichm, bom Tage ber Be strochnet, bei bem Noni inden löft, melde bie lie ng ben Schup ber Rugung

Suchheim a. M., den 27 Die

Muf Grund ber Gerbit.
" Jahre 1898 jind alle b Intlide Bege ungreigen. auf biefe Borfcprift be atteiatien bestrart.

Sochheim a. IR., ben 1. Dy

Nichta

Mage

Der Bunbesraf bat bei Bert von 20 Milliones to bar fich eine vermehrt. felt, bie von ber Inbu be Bermenbung finben Bunpragung ber Beb bichen Rudfichten, beior m for 20 Millionen D the noth ble ma diefelfenfcheine gur Bil Bettem Reichstaffenichen did im Becte pon 10 M Athrucht, benn Jehm sungegeben merben. niet nahm jebach an, bo time gange Heihe von

Remore

in Perticumal Entfett famben fie ben Ohne viele Berte

1997 beichloß ber

will und fie legten ben Much ein Mrgt, bi the bet au ben Berfamm Bier Manner hoben ? Bummerbiener, ber ih

Abrecht Ono mer an inder verlunten, bag er inder und immer inigla das fieben blieben. Da Er hatte fich mit Sig ster Biebe für ihn und if Minat, balt er gang und trinnern, ba ja bie L affinen Beg nach Saufe Böllige Dantelbeit w bauchleuchtenben Manbe ber Rabe bes Stabtpar

Salle, rief er aus, m ariden? Durchlandst haben o

minte ber Bebiente. Bing Aber martet nur, Satum haben Gie n auth er jog bie Jüge Ungebulbig mollie anberen Enbe ben baumten die Pleebe richt Otton ganger G then fir than unter ben alber und ale er bie Bebienten:

Sale sin linguist gelder Schen Gie noch, m Sistem on Jein Ohr. Unb gerabe, als bet